

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
 Wir helfen
hier und jetzt.

Das „Boock“-Heim hat einen exzellenten Ruf

Ellen Kant führt die erfolgreiche Arbeit in Erfurt fort

Besser kann ein Alterssitz nicht gelegen sein: Das ASB-Senioren- und Pflegeheim „Georg Boock“ befindet sich in einem ruhigen Wohngebiet im Erfurter Süden, umgeben von viel Grün, der Steiger ist vor der Haustür. Und im unmittelbaren Umfeld sind Arztpraxen und Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Die Haltestelle von Bus und Bahn ist nicht weit entfernt. Obendrein besticht das Gebäude dadurch, dass es großzügig geschnitten und auf dem neuesten Stand ist.

Das allein erklärt aber noch nicht, dass das Heim zu den beliebtesten in der Region zählt. Vielmehr sorgt der ASB hier seit Jahrzehnten für eine gleichbleibend hohe Qualität in der Pflege, für liebevolle Betreuung und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Daran haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen entscheidenden Anteil – nicht zuletzt die beiden langjährigen Heimleiter Heidrun und Ralf Saedler, die die Einrichtung prägten und im vergangenen Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand antraten. In ihre Fußstapfen tritt nun Ellen Kant, die schon länger in der Leitung der Einrichtung tätig ist und den erfolgreichen Weg fortsetzen möchte. „Unsere Plätze sind sehr gefragt, es gibt Wartelisten“, berichtet sie. Deshalb empfiehlt sie interessierten Senioren die Tagespflege, für die es im „Boock“-Heim einen separaten Bereich gibt. Ihre Nutzer können weiter zu Hause schlafen und sind tagsüber gut betreut und nicht allein und einsam.

Und sie können an den vielfältigen Veranstaltungen im Haus teilnehmen, die sich wie eine Perlenkette durch das Jahr ziehen: Fasching und Ostern, Maibaumsetzen, Muttertag, Sommer- und Herbstfeste, Weihnachtsfeiern und darüber hinaus Ausflugsfahrten in die Umgebung oder einfach nur zum Einkaufen. Es ist immer etwas los hier, auch bei den Kursangeboten im Haus wie Korbflechten, Bingo oder Chorsingen. „Langeweile im Alter muss nicht sein“, findet Ellen Kant. Sie und ihre Kollegen arbeiten täglich daran, dass dieser Leitspruch mit Leben erfüllt wird.



Geborgenheit für den Lebensabend bietet der ASB, beispielsweise durch das Angebot der Tagespflege in Erfurt.



Das Senioren- und Pflegeheim „Georg Boock“ ist baulich auf dem neuesten Stand.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Sie halten die 50. Ausgabe unseres Newsletters in den Händen. Seit September 2006 informieren wir auf diesem Weg alle Mitglieder und interessierten Bürger über die Arbeit des ASB in unserer Region. Viel hat sich seither verändert – nicht nur auf der Welt und in unserem Land, sondern auch bei unserem Verband. Wir sind gewachsen, haben neue Aufgaben übernommen, neue

Standorte eröffnet. Eines aber bleibt: Wir werden Sie auch künftig mit diesem Newsletter auf dem Laufenden halten.

Vorteile der Tagespflege

Wer das Angebot der Tagespflege nutzt, kann weiterhin in seinem gewohnten Zuhause leben. Man ist aber nicht mehr den ganzen Tag allein und einsam, sondern verbringt ihn in angenehmer Gesellschaft.

In der Tagespflege gibt es eine Vielzahl an Freizeitangeboten – von Sport und Spiel bis zu Ausflügen. Dabei ist man rundum betreut und versorgt.

Der Weg zur Tagespflege ist kein Problem: Der ASB holt Sie von Ihrem Zuhause ab und bringt sie wieder hin. Ganz einfach.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB RV
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Bewegungsfreundliche Kita

Für weitere drei Jahre hat die ASB-Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Isseroda das Zertifikat „bewegungsfreundliche Kita“ erhalten. Die Sportkoordinatorin des Kreissportbundes Weimarer Land, Elke Elling, übergab im Januar eine entsprechende Urkunde an Kita-Leiterin Kristin Vorkäufer. „Die Kita Isseroda war vor 15 Jahren die erste Einrichtung im Landkreis, die sich an dem Projekt beteiligt hat“, erinnerte Elke Elling. Besonders lobenswert sei es, dass eine ganze Reihe von Erzieherinnen den Übungsleiterschein absolviert hätten und den Kindern somit fachkundig Bewegungsangebote unterbreiten könnten. Mit dem Zertifikat ist ein Einkaufsgutschein über 100 Euro verbunden. Das Geld soll in neue Reifen, Seile und Bälle investiert werden, teilte Kristin Vorkäufer mit. Darüber war die Freude bei den „Rappelkiste“-Kindern natürlich groß. Sie genießen übrigens seit dem vorigen Jahr ihren wunderschönen Neubau, den die Gemeinde und die Stiftung Isseroda sowie der ASB gemeinsam realisieren konnten – auch dank großzügiger Fördermittel.



Sportkoordinatorin Elke Elling mit Kita-Leiterin Kristin Vorkäufer und Erzieherin Andrea Wetzig beim Bewegungstraining mit den Kita-Kindern in der Turnhalle der Grundschule Isseroda

Ehrung für Gerda Saupe

Gerda Saupe ist 97 Jahre jung und immer noch erstaunlich agil. Sie lebt im Betreuten Wohnen des ASB im Erfurter Dichterviertel – gleich neben der Kindertagesstätte „SteigerBurg“. Aus dieser Nachbarschaft heraus entstand vor Jahren eine ehrenamtliche Tätigkeit: Gerda Saupe ist wöchentlich als „Märchenoma“ in der Kita zu Gast und bereichert so das Programm der Einrichtung. Sie erzählt aus dem Gedächtnis, bindet die Kinder ein, übt mit ihnen sogar Theaterstücke ein. Kein Wunder, dass sie von ihnen ins Herz geschlossen wurde und auch bei Erziehern und Eltern auf Begeisterung stößt.

„Gerda Saupe ist vermutlich Thüringens älteste Ehrenamtlerin“, stellt die ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann fest. Ende vorigen Jahres wurde sie daher mit dem „Silbernen Oskar“ der Thüringer Ehrenamtsstiftung ausgezeichnet, als Sonderpreisträgerin in der Kategorie 85 plus. Die Laudatio hielt Thüringens Sozialministerin Heike Werner. Da Gerda Saupe an der Ehrung nicht teilnehmen konnte, besuchte die Ministerin kurz vor Weihnachten die Kindertagesstätte und überzeugte sich vor Ort vom segensreichen Wirken der „Märchenoma“. Sie zeigte sich sehr angetan von der Verbindung zwischen Senioren und Kindern, die der ASB im Erfurter Dichterviertel geschaffen hat. Solchen Modellen gehöre unzweifelhaft die Zukunft.



Ministerin Heike Werner, Gerda Saupe und Marion Walsmann inmitten der „SteigerBurg“-Kinder

Engagiert in Georgenthal

Seit September gehört die Schloss Georgenthal Heimbetriebsgesellschaft im gleichnamigen Ort im Thüringer Wald zur ASB-Familie: Die ASB gemeinnützige Gesellschaft für stationäre und ambulante Seniorenhilfe, an der unser Regionalverband und der Kreisverband Jena beteiligt sind, hat 90 Prozent der Anteile erworben. Die übrigen Anteile liegen bei der Gemeinde Georgenthal. Im Februar konstituierte sich der Aufsichtsrat, dem für den ASB Jörg Kellner, Jens Leffler und Dr. Norbert Fuß und für die Gemeinde Georgenthal Bürgermeister Bert Rommeiß und Beigeordneter Thomas Chowanietz angehören. Die Leitung der insgesamt drei Pflegeheime mit rund 80 Plätzen, in denen geistig und körperlich behinderte Menschen betreut werden, liegt weiterhin in den Händen von Gabriela Groß.

Impressum

ASB Lokal Nr. 50
Erscheinungsdatum: März 2019

Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120
Telefax: (0361) 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB RV Mittelthüringen,
L. Dahmen
V.i.S.d.P.: Frank Stübling,
Geschäftsführer